

W i t t h e i l u n g e n

ü b e r d i e B e r h a n d l u n g e n d e s L a n d t a g s.

I I . K a m m e r .

N^o 10.

Dresden, den 15. December.

1839.

Elfte öffentliche Sitzung am 13. December
1839.

Eingänge auf der Registrande. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Decret vom 10. November 1839, die Allerhöchsten Entschliessungen auf verschiedene ständische Anträge betreffend. (Punkt 1. Die Bekanntmachung der Rechtsgrundsätze bei zweifelhaften Rechtsfragen von Seiten des Oberappellationsgerichts betreffend. — 2. Die gesetzliche Regulirung der Rechtsverhältnisse bei Actienvereinen betreffend. — 3. Die Angelegenheit Lohse's in Dippoldiswalda betreffend. — 4. Die ständischen Anträge wegen der Untertaxen betreffend. — 5. Die städtischen Eingangsabgaben von Erzeugnissen des platten Landes betreffend. — 6. Die ständischen Anträge wegen der Schutzunterthänigkeit in der Oberlausitz, des Theilshillings etc. und des Stuhlzinses betreffend) —

Die heutige Sitzung, bei deren Anfang der Herr Staatsminister v. Könneritz u. 71 Mitglieder anwesend waren, wurde mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls eröffnet. Nachdem dieses genehmigt und von den Abgeordneten Schlegel und Ploß mit vollzogen worden war, erfolgte der Vortrag aus der Registrande, auf welcher eingetragen war:

1) Den 10. Decbr. Gesuch des Advocat Constantin Schenk zu Bautzen, um Abänderung und Vervollständigung einiger Paragraphen des Executivprocesses bei dem Gesetze, das Verfahren bei Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in privatrechtlichen Streitigkeiten betreffend. Hierzu 3 Beilagen.

Präsident D. Haase: Die Petition ist ziemlich umfangreich, reducirt sich aber auf das, was ihre Schlußbitte besagt. Ich halte es daher für sachdienlich und zureichend, im Fall die Kammer es genehmigt, daß nur die Schlußbitte der Petition vorgetragen werde. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja!

Hierauf trägt Secretair Hensel den Schluß der Petition vor.

Präsident D. Haase: Es wird, wie Sie hören, die Petition, der Landtagsordnung nach, an die vierte Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Wird einstimmig bejaht.

2) Den 10. Decbr. Protokoll-Extract der ersten Kammer, die Genehmigung der ständischen Schrift auf das allerhöchste

Decret, das provisorische Steuer- und Abgabengesetz für das Jahr 1840 betreffend. (Ist bereits expedirt). — 3) den 10. Decbr. Bericht der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, die allerhöchsten Entschliessungen auf verschiedene ständische Anträge betreffend. (Steht auf der heutigen Tagesordnung). — 4) den 11. Decbr. Karl David Neuls zu Pirna Gesuch um Resolution auf seine beim vorigen Landtage eingereichte Petition.

Präsident D. Haase: Es ist diese Petition überschrieben: „An die Ständeversammlung,“ und würde sonach an die erste Kammer abzugeben sein. Am vorigen Landtage wurde dasselbe Gesuch, welches gleichergestalt überschrieben war, an die erste Kammer abgegeben, von dieser ist damals darüber Bericht erstattet worden und derselbe gelangte von dieser an die zweite Kammer. Auch hier wurde damals ein Bericht gefertigt, welcher aber, weil der Schluß des Landtags bestimmt und die noch vorhandene Zeit zu Regierungsvorlagen verwendet werden mußte, nicht zum Vortrag gelangte. Gegenwärtig erneuert der Petent sein Gesuch. Da nun der Grundsatz gilt, daß dieser Landtag nicht eine Fortsetzung des vorigen sei, so wird nach diesem Grundsatz die Petition an die erste Kammer abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig bejaht. —

5) Den 11. Decbr. Protokoll-Extract der ersten Kammer, die Berathung über das allerhöchste Decret, die Revision der Gesetze wegen des Armen- und Bettelwesens betreffend. Hierzu zwei Beilagen. (An die erste Deputation.) — 6) den 11. Decbr. Petition des Stadtrathes zu Mittweida, (Gottlieb Traugott Esaias Hänischel und Conf., die Ausführung einer Eisenbahn von Miesä über Mittweida bis in das Voigtland aus Staatscassen betreffend. (An die betreffende Deputation.) — 7) den 12. Decbr. Aenderweiter Bericht der ersten Deputation über den Gesetzesentwurf, die Erläuterung einiger Bestimmungen des Heimathgesetzes vom 26. November 1834 betreffend. (Zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen). — 8) den 13. Decbr. Gesuch des Abg. Kasten um Verlängerung seines Urlaubs auf einen Monat. (Wird bewilligt.)

Präsident D. Haase: Nachdem nun die Eingänge zur Registrande vorgetragen worden sind, können wir zur Tagesordnung, und zwar zum Vortrag des Berichts der ersten Deputation über das Decret, die Allerhöchsten Entschliessungen auf verschiedene ständische Anträge betref-